

Herausforderung Schulsport

Rheuma- und Sportkompass gibt Empfehlungen für erkrankte Kinder und deren Lehrer

VON EVA KLAEHN

Garmisch-Partenkirchen – Es ist im Sommer 2004, als den Eltern von Merle etwas auffällt: Die Knie ihrer kleinen Tochter sehen so komisch dick aus. In der Klinik dann die Schockdiagnose: Rheuma. Merle hat Entzündungen in den Gelenken, die man nur mit dauerhafter Medikation in den Griff bekommt. „Wir sind in Gießen damals mit einem Halbwissen stehen gelassen worden“, lautet das Fazit von Vater Ralf Gockel (53). Mittlerweile ist Merle 16 und bereits zum 24. Mal in der Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen. „Normalerweise zweimal im Jahr, einmal zur Kontrolle und einmal, wenn ich einen Schub habe“, sagt Merle. „Ich freue mich immer auf die Berge.“

Sie ist gern aktiv, liebt Reiten und Tanzen. Doch für den Schulsport ist das eine Herausforderung. Was kann man ihr zumuten, welche Bewegungen sind vielleicht sogar schädlich? „Das Verständnis von Schulseite schwankt um 360 Grad“, bedauert Sportwissenschaftler Matthias Hartmann. Dabei ist gerade Schulsport so wichtig für die jungen Patienten. „Da geht es ja auch um Sozialkontakt. Man kann die Kinder nicht einfach auf der Bank sitzen und zuschauen lassen“, sagt Kliniksprecher Martin Rummel-Siebert. Leider ist das noch immer die bevorzugte Lösung vieler Sportlehrer – bislang war im Zweifelsfall die Krankschrei-



Welcher Sport ist der richtige für Merle, welches Training tut ihr gut? Dr. Daniel Sahn (l.) und Sportwissenschaftler Matthias Hartmann überprüfen die Werte der 16-Jährigen.

FOTO: KLAEHN

bung das Mittel der Wahl. Kinderarzt Daniel Sahn betreut Merle schon lange. Er kennt auch das andere Ex-

trem. „Es gibt Schüler, die sich überbelasten, um noch die Eins zu kriegen. Bei der Benotung sollte aber der Ein-

satzwille zählen.“ Um den betroffenen Kindern und Jugendlichen die richtige Teilhabe am Sportunterricht zu

ermöglichen und den Lehrkräften eine verlässliche Übersicht zu geben, entwickelte die Kinderklinik in Zu-

sammenarbeit mit der Deutschen Kinderrheumastiftung, dem Gemeinsamen Bundesausschuss, der Ironman Kinderreumahilfe, dem Consultingunternehmen Soliance und der TU München den „Rheuma- und Sportkompass“.

Es handelt sich um eine individuelle, computergestützte Schulsportbescheinigung, die sämtliche Bewegungsarten aufschlüsselt und jeweils

Entwicklung dauert zweieinhalb Jahre

vierstufige Empfehlungen gibt. Dort steht dann beispielsweise, dass der Patient mit niedriger Intensität Fußball-Techniktraining absolvieren, aber ohne Einschränkung schwimmen dürfe. Zweieinhalb Jahre dauerte die Entwicklung, seither wurde ausgiebig getestet und evaluiert. „Wir haben viel positives Feedback bekommen“, sagt Hartmann. Jetzt wurde der Sportkompass beim 45. Garmisch-Partenkirchner Symposium für Kinder- und Jugendrheumatologie am vergangenen Wochenende vorgestellt und weitergegeben, damit auch andere Einrichtungen davon profitieren können. Vater Ralf ist überzeugt: „Das ist schon eine Erleichterung, denn beim Sport gucken wir natürlich genau hin. Aber wenn's der Merle gut geht, hat das Thema Rheuma im Familienalltag kaum Relevanz.“

DAS DATUM 20. JANUAR

Vor 25 Jahren

Der traditionsreiche Benediktinerhof in Ettal, jahrzehntelang in Familienbesitz, wechselt den Eigentümer. Voraussichtlich im Juni übernimmt der Deutsch-Internationale Kulturverein in Köln, dem unter anderem auch Mitglieder der katholischen Personalprälatur „Opus Dei“ angehören, das Haus, das künftig als Tagungsstätte genutzt werden soll.

Vor 10 Jahren

Der Bund Naturschutz in Bayern, die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA, der Verein zum Schutz der Bergwelt und der Verein Mountain Wilderness haben der Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2018 bereits den Rücken gekehrt. Bei seiner Jahrespressekonzferenz in München droht auch der Deutsche Alpenverein als sechstgrößter Sportverband und stärkste Naturschutzorganisation hierzulande offen mit seinem Rückzug – sollten die Belange des Naturschutzes nicht endlich berücksichtigt werden.

Vor 5 Jahren

Michael Montag bleibt Erster Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Murnau: Bei den Neuwahlen des Vereins im Griesbräusaal setzt er sich mit 78 zu 18 Stimmen gegen Markus Kassira durch.

NAMEN & NACHRICHTEN



Spende für neue Glocken von St. Anton

Da kommt Freude auf. Max Reicheneder (l.), Kirchenpfleger vom Kloster St. Anton in Partenkirchen, und Pater Winfried Prummer (vorne 2. l.) haben eine Spende in Höhe von 500 Euro von der Zunft der Schreiner, Maler, Glaser, Drechsler und Bildhauer für die neuen Glocken erhalten, die die Wallfahrtskir-

che St. Anton heuer bekommen wird. Unser Bild zeigt (hinten v.l.) Zunftmeister Paul Kollmannsberger und Kassier Christian Groll, die im Anschluss an das Zunftamt und an die Mitgliederversammlung im Bräustüberl den Scheck gemeinsam mit dem gesamten Vorstand überreichten. TEXT/FOTO: FERDINAND BRUNNENMAYER

2000 Euro fürs Tusculum

Einen Scheck 2000 Euro haben Rotary-Club-Präsident Alexander Huhn (l.) und Jana Neuroth, Präsidentin des InnerWheel-Club Garmisch-Partenkirchen, an Stephan Sulzgruber (r.) vom Kinderheim Tusculum übergeben. „Die Spende wird für erlebnispädagogische Angebote im Classic-Gebiet verwendet. Die Jungs freuen sich sehr, unter anderem das Projekt sauberer Berg dadurch umsetzen zu können“, sagt Sulzgruber. Hier werden Unternehmungen wie zum Beispiel Wandern, gemeinsames Ski- und Schlittenfahren mit einer Müllsammelstunde verbunden. Außerdem haben Sulzgruber zufolge die Kinder die Möglichkeit, die heimische Natur kennenzulernen. RED/FOTO: PRIVAT



Garmisch-Partenkirchen Neujahrskonzert der Sinfonietta

Mit einem ebenso vielfältigen wie unterhaltsamen Programm, das von Ziehrens „Fächer-Polonaise“ bis zu Brahms Ungarischem Tanz Nr. 6 reicht, wartet am Freitag, 24. Januar, die Sinfonietta Werdenfels um 19.30 Uhr bei ihrem traditionellen Neujahrskonzert in der Aula des Werdenfels-Gymnasiums auf. „Mit gleichermaßen fröhlichen wie bekannten Werken der leichten Muse“, sagt Schulleiter Helmut Kröll, „wollen wir die Zuhörer auf das neue Jahr einstimmen.“ Der Abend findet zugunsten der Jugend- und Behindertenarbeit des Kiwanis-Clubs statt. Peter Bitzl wird das Publikum wie immer als Moderator mit viel Hintergrundwissen über die Stücke informieren. Der Eintritt ist frei. Spenden für Kiwanis werden erbeten. red

FREUEN SICH

ÜBER DEN ERFOLG IHRER PRIVATEN ANZEIGE!

Auto & Motor
Anzeigenschluss (Fließsatzanzeige) für Samstag: Donnerstag 16 Uhr; für Mittwoch: Dienstag 11 Uhr

Beruf & Karriere
Anzeigenschluss für Samstag: Donnerstag 15 Uhr; für Mittwoch: Dienstag 9 Uhr

Wohnen & Leben
Anzeigenschluss (Fließsatzanzeige) für Samstag: Donnerstag 16 Uhr

Heiraten & Bekanntschaften
Anzeigenschluss für Samstag: Donnerstag 15 Uhr

Fundgrube
Anzeigenschluss für Samstag: Donnerstag 15 Uhr; für Donnerstag: Dienstag 15 Uhr

SO KOMMT IHRE ANZEIGE IN DIE ZEITUNG!

089 / 53 06 222
Montag bis Donnerstag 7:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 7:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 7:00 bis 12:00 Uhr

089 / 53 06 316
kleinanzeigen@merkur.de
www.merkurtz.de

per Post:
Münchner Merkur/tz
Kleinanzeigen
Hans-Pinsel-Straße 9b
85540 Haar

... ODER KOMMEN SIE IN EINE DER VIELEN GESCHÄFTSSTELLEN!